

NEUES STEUERUNGS- UND MANAGEMENTSYSTEM FÜR INSTITUTION LIV EINGEFÜHRT

Eine neue Software einzuführen muss nicht kostspielig sein und Jahre dauern. Sage hat zusammen mit ihrem Kunden LIV Leben in Vielfalt innerhalb von 7 Monaten ein neues und umfassendes Steuerungs- und Managementsystem eingeführt. Das definierte Ziel der Softwareeinführung war, die Anforderungen der Kantonsbuchhaltung abzubilden und gleichzeitig die Klientenbewirtschaftung sowie die Fakturierung effizienter zu gestalten. Gleichzeitig sollte natürlich der Betrieb wie gewohnt weiterlaufen.



Die Komplexität

Die Einführung kam zu einer Zeit, in welcher innerhalb der Institution LIV organisatorisch vieles in Bewegung war, was dazu führte, dass sich Anforderungen an die Lösung während dem Projektverlauf änderten. Das ist keine Seltenheit bei mehrmonatigen Projekten. Bei einem Projekt dieser Grösse war es aber zumindest eine Herausforderung, welche vor allem dank der hervorragenden Zusammenarbeit innerhalb des interdisziplinären Projektteams gemeistert wurde.

Die Kommunikation

Der Schlüssel zum Erfolg war letztlich die offene Kommunikation mit dem Kunden, in dem die konstruktive Diskussion über Erwartungen und Möglichkeiten stattfinden konnte. So arbeiteten die Spezialisten von Sage – Thomas Oberlin, Sarah Rohrer und Vanessa Slongo – eng mit dem Leiter Finanzen Korab Xhiha und seinem Team zusammen. Sie diskutierten Prozesse, Schnittstellenproblematiken und erarbeiteten gemeinsam Lösungen.

Die Lösung

Als Resultat steht seit dem 1. Januar 2016 die Lösung Sage 200 Extra Care im Einsatz, welche auf die individuellen Bedürfnisse der Institution LIV ausgerichtet ist. Vanessa Slongo, Projektverantwortliche bei Sage zum Projektergebnis: «Wir freuen uns, dass wie die gesetzten Kundenerwartungen bezüglich Funktionalität und Qualität erfüllen und das Projekt innerhalb des Budgets und der vorgegebenen Zeit erfolgreich umsetzen konnten.» Die Software, welche speziell für sozialmedizinische Institutionen entwickelt wird, deckt heute innerhalb von LIV sämtliche zentralen Geschäftsprozesse ab: Dazu zählen die Verwaltung, die Dokumentation der Pflege und Betreuung der Klienten, das Rechnungswesen und die Schnittstellen zum bestehenden Kassensystem und zur Lösung von SAP.

«Das Ziel, Prozesse schlanker zu gestalten, um administrative Doppelspurigkeiten zu verhindern, hat jeden im Team angespornt, das Maximum aus Software, verfügbarer Zeit und Budget herauszuholen.»

Thomas Oberlin

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
sage200.info@sage.com

Sie wünschen eine Beratung?

Wir sind für Sie da
058 944 11 11
info@sageschweiz.ch